

Bist du bislang vom Verletzungsspech verschont geblieben? Beim Eishockey geht's doch auch schon mal rauer zur Sache!

Vom Verletzungsspech wurde ich bis jetzt zum Glück nur einmal nicht verschont. Ich habe einen Check bekommen und mir dabei an der Bande das Handgelenk gebrochen.

Welche Ziele hast du dir für nächste Saison gesteckt und welche Ziele hättest du für die Zukunft generell?

Meine Ziele für die nächste Saison sind, dass ich meine Führungsrolle gut übernehme und auch bei den besten Spielern ganz oben stehe. Für die Zukunft habe ich nur ein Ziel, so wie glaube ich jeder Junge der diesen Sport liebt wie ich auch, und das wäre einmal in der NHL bei den ganz großen Jungs spielen zu dürfen.

Wie bist du übrigens zum Eishockey gekommen? War's schon ein Bubentraum?

Zum Eishockey bin ich durch meinen Vater gekommen. In Ronthenthurn hat er mich einmal zum Eislaufen gebracht, und da hat es mir bereits beim ersten Mal so Spaß gemacht, dass er mich zum Eishockeyverein in Spittal gebracht hat. Seither spiele ich Eishockey.

Welchen Wunschtraum hättest du abseits vom Eishockey? Ein Bungeejump im Jauntal oder doch ganz anderes?

Einen Wunschtraum neben Eishockey habe ich eigentlich nicht wirklich. Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ein Bungeejump im Jauntal wäre was Cooles, aber ich bin zufrieden mit dem was ich habe.

Bekommst du bei deinen Heimatbesuchen auch den „Oberkärntner Volltreffer“ mal in die Hände oder bist du in der Schweiz vielleicht auch mal auf der Homepage des „Volltreffer“, nämlich www.oberkaernten-online.at?

Bei meinen Heimatbesuchen bekomme ich den „Oberkärntner Volltreffer“ auch manchmal in die Hände, weil er zu meinen Eltern nach Hause geliefert wird. In der Schweiz bekomme ich den „Volltreffer“ ja nicht und Zeitung lesen im Internet mache ich eigentlich nie. Außerdem fehlt mir dafür einfach die Zeit.

Alle Interviews unter
www.oberkaernten-online.at

Agora Club spendet für Sommercamp

Kindern mit Beeinträchtigung ist es nicht möglich an „herkömmlichen“ Sommercamps teilzunehmen, da für entsprechende Betreuung meist nicht gesorgt ist.

Der Elternverein der „SeF Seebach“ (Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) und die Monel GmbH ermöglichen eine spannende, abwechslungsreiche und vor allem flexible Sommerbetreuung, die ohne Unterstützung nicht möglich ist.

Dieses Projekt von Monika Wegscheider und Lydia Domanig haben die Damen des Agora Club Spittal mit Präsidentin Anni Thurner kürzlich mit einer Spende von 1.500 Euro unterstützt.



V. l.: Anni Thurner und Silvia Fister vom Agora Club mit Teilnehmern des Monel Sommercamps. Foto: Agora Club/privat

Breitschopf Hausmesse

Der direkte Weg zur Küche ist Ihr Vorteil.



Der direkte Weg zur Küche ist schneller, persönlicher, unkomplizierter. So kommen Sie ganz einfach zu Ihrer maßgeschneiderten Traumküche!

Ein Ansprechpartner geht direkt auf Ihre Wünsche ein und begleitet Sie von der Idee über die Planung, Produktion und Montage bis hin zum Service.

Die Produktion in Steyr/Dietach garantiert 100 % Österreich: **Qualität aus der Region** direkt für Ihr Zuhause!

Nur jetzt zur **Breitschopf Hausmesse vom 30. August bis 4. September** gibt's alle Breitschopf Küchenmodelle zu **sensationellen Laufmeterpreisen**.

Kommen Sie von 9 bis 19 Uhr in unsere Breitschopf Küchen-Stützpunkte:

VILLACH/WERNBERG
Manfred Logar

Landesstraße 4, 9241 Wernberg
0664/5220769, wernberg@breitschopf.at

LIENZ

Bernhard Plautz

Aguntstraße 1B, 9900 Lienz
0650/6564958, lienz@breitschopf.at

Breitschopf – Der direkte Weg zur Küche.

128996